



Pressemitteilung

Recklinghausen/Essen
28. Juli 2021

Bislang keine Untersuchungsergebnisse zu Dioxin-, PCB- und Furanrückständen nach Brandereignis im Chempark Leverkusen

Pressestelle

Wilhelm Deitermann
Telefon 02361/305-1337
Mobil: 0162/2091251
wilhelm.deitermann@
lanuv.nrw.de

Birgit Kaiser de Garcia
Telefon 02361/305-1860
Mobil: 0162/2096628
birgit.kaiserdegarcia@
lanuv.nrw.de

Aufgrund aktueller Medienberichte stellt das LANUV klar:

Die Proben der Rückstände, die nach dem Brand in der Müllverbrennung des Chemparks Leverkusen in den umliegenden Wohngebieten niedergegangen sind, werden derzeit im Essener Dioxin-Labor des LANUV untersucht. Bislang liegen aus diesen Untersuchungen noch keine Ergebnisse vor.

Die Proben werden untersucht, weil bei einem Brand von chlorhaltigen Lösungsmitteln unter anderem Dioxinverbindungen entstehen können. Analyseergebnisse werden voraussichtlich Ende der Woche vorliegen.

Zur Gesundheitsvorsorge wurden bereits gestern Maßnahmen zwischen der Stadt Leverkusen und dem LANUV abgestimmt und veröffentlicht. Alle Flächen, die mit Ruß oder Staub belegt sind, sollten möglichst nicht angefasst und auch nicht selber gesäubert werden. Für betroffenes Obst- und Gemüse gilt, dieses nicht zu verzehren. Die Currenta selber und die Stadt Leverkusen haben Hotlines eingerichtet, unter denen sich betroffene Bürgerinnen und Bürger melden können. Über diesen Weg werden Reinigungsteams über Currenta organisiert und zu den Betroffenen Bürgerinnen und Bürgern geleitet.

pressestelle@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Wallneyer Straße 6
45133 Essen
Telefon 0201/7995-0
poststelle@lanuv.nrw



Ergänzende Luftmessungen vom gestrigen Dienstag dienten der Feststellung, ob neben der sichtbaren Rauchwolke weitere Stoffe emittiert wurden, die potentiell gesundheitsgefährlich sein könnten, wie zum Beispiel Kohlenstoffmonoxid und Schwefeldioxid. Dies konnte beim gestrigen Brandereignis nicht festgestellt werden.

Die Currenta selber und die Stadt Leverkusen haben Hotlines eingerichtet, unter denen sich betroffene Bürgerinnen und Bürger melden können. Über diesen Weg werden Reinigungsteams über Currenta organisiert und zu den Betroffenen Bürgerinnen und Bürgern geleitet.

Der Sondereinsatz des LANUV wurde von den Leverkusener Behörden angefordert um in Amtshilfe die beschriebenen Untersuchungen durchzuführen. Weitere Informationen zu unserem Sondereinsatz finden Sie unter:

<https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/lanuv-stellt-sich-vor/bereitschaftszentrale/sondereinsatz>

Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Mehr: lanuv.nrw.de; Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter®!